



STADT AULENDORF

Hauptamt		Vorlagen-Nr. 20/018/2021	
Sitzung am 06.10.2021	Gremium Verwaltungsausschuss	Status Ö	Zuständigkeit Entscheidung
TOP: 2		Jobrad	
<p>Ausgangssituation: Über die Anschaffung eines sogenannten „Job Rades“ wurde in der öffentlichen Sitzung des Verwaltungsausschusses am 10.02.2020 beraten. Zu diesem Zeitpunkt hat man es nicht einführen wollen, da dies zu diesem Zeitpunkt nur für Beamte möglich wäre und die Angestellten im TVöD dieses Angebot nicht nutzen könnten. Mit dem Tarifvertrag zur Entgeltumwandlung zum Zwecke des Leasings von Fahrrädern im kommunalen öffentlichen Dienst (TV-Fahrradleasing) ist nun seit dem 01.03.2021 eine Rechtsgrundlage geschaffen worden, dies den Tarifangestellten verfügbar machen zu können. Das Angebot „JobRad“ umfasst ein Radleasingvertrag, das Mitarbeiter über die Stadt Aulendorf abschließen können. Es beruht auf der sogenannten Entgeltumwandlung. Dabei wird die monatliche Umwandlungsrate vom Bruttogehalt abgezogen und mindert das zu versteuernde Einkommen. Indem der/die Beschäftigte das JobRad durch eine Entgeltumwandlung bezieht, erhält er/sie nämlich ein Teil ihres vertraglichen Arbeitsentgelts nicht mehr in bar, sondern als Sachbezug für den Zeitraum der Überlassung des Leasinggegenstandes (JobRad). Der Arbeitnehmer behält also den Teil in Höhe der Leasingrate vom monatlichen Bruttolohn ein. Da der Sachlohn steuerlich aber nicht mit der kompletten Umwandlungsrate, sondern seit dem 1. Januar 2020 pauschal nach der sogenannten 0,25 %-Regel bewertet wird, entsteht ein deutlicher Steuervorteil, der die Gehaltsumwandlung für Arbeitgeber und Mitarbeiter attraktiv macht (Ersparnis von bis zu 40 % gegenüber dem Direktkauf). Die Bediensteten sparen dadurch Steuern und das Radleasing ist attraktiver als ein Barkauf. Die Stadt schließt für dieses Angebot ein Dienstleistungsvertrag mit der Firma JobRad GmbH als Dienstleister und ein Leasing-Rahmenvertrag mit der Leasinggesellschaft als Leasinggeber. Der Mitarbeiter muss danach für ein Leasing bei einem von JobRad qualifizierten Fahrradfachmarkt (z.B. Radshop RESPECT in Aulendorf) ein Fahrrad, E-Bike, Pedelec oder dergleichen aussuchen und dies der Stadt mitteilen. Die Stadt Aulendorf als Arbeitgeber und Leasingnehmer macht einen Überlassungsvertrag in Form einer Ergänzung zum Arbeitsvertrag und übergibt schließlich das Fahrrad. Die Stadt bestellt dieses Fahrrad über die Firma „JobRad“ und bekommt es dann bis zu 40% günstiger als der reguläre Verkaufspreis. Mit dem Mitarbeiter macht die Stadt einen Überlassungsvertrag und übergibt das Fahrrad ihr/ihm. Dieser kann dann mit dem Fahrrad zur Arbeit, im Alltag, im Urlaub oder beim Sport damit fahren, da das Fahrrad sowohl für dienstliche als auch private Zwecke genutzt werden darf. Die Leasingdauer beträgt 36 Monate. Nach dem Leasingvertrag hat man danach 2 Möglichkeiten.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Rückgabe Das Dienstrad muss in ordnungsgemäßen und betriebssicherem Zustand zurückgegeben werden. Es besteht meistens die Möglichkeit, nun ein neues JobRad (herkömmliches Fahrrad oder E-Bike) über den Arbeitgeber zu beziehen. 2. Kauf JobRad beabsichtigt, den Dienstradnutzern etwa drei Wochen vor Vertragsende per E-Mail ein Kaufangebot zu senden (siehe Andienungsrecht). Der JobRadler kann das Kaufangebot ganz einfach per Klick digital annehmen. JobRad kalkuliert in seinem Vorteilsrechner mit einem erwarteten Gebrauchtkaufpreis von 18 % des Kaufpreises. Den geldwerten Vorteil, den der Job Radler am Leasingende versteuern müsste, übernimmt JobRad. Durch den geldwerten Vorteil sinken die Sozialabgaben für den Mitarbeiter. Dies wirkt sich– 			

allerdings nur geringfügig – auf den späteren Rentenbezug aus. Bei einem Fahrradpreis von 2.000 Euro reduziert sich zum Beispiel der zukünftige Rentenanspruch um circa 1,50 Euro im Monat.

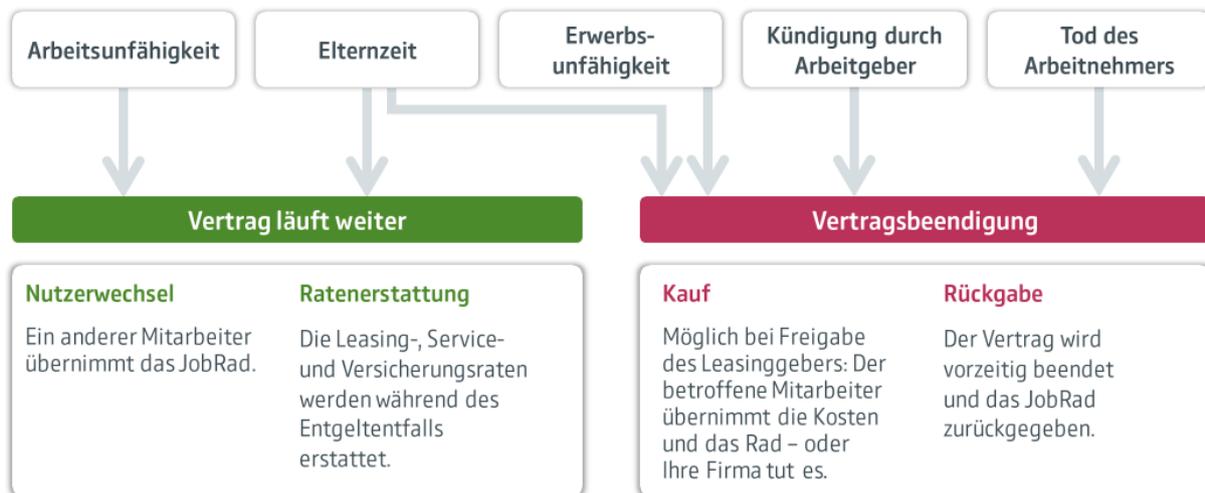
Gemeinden sind nicht verpflichtet ihren Beschäftigten dieses Angebot zu machen. Beschäftigte müssen auch nicht zwingend dieses Angebot beanspruchen, wenn Sie kein Interesse haben. Dementsprechend ist es dem jeweiligen Mitarbeiter selbst überlassen, ob sie eine geringere Rente erhalten möchten.

Profitieren von diesem Angebot können nicht:

- Beamte auf Widerruf, Probe, Zeit
- Angestellte, die in Kürze ausscheiden
- Angestellte mit einem befristeten Vertrag
- Elternzeit
- Ruhestandsbeamte

Für die Teilnahme benötigt der/die Beschäftigte einen unbefristeten Arbeitsvertrag oder dergl. da dieser für die Dauer der Vertragslaufzeit bei der Stadt beschäftigt sein sollte.

Bei frühzeitigem Ausscheiden durch Arbeitsunfähigkeit, Elternzeit, Erwerbsunfähigkeit, Kündigung durch Arbeitgeber oder Tod des Arbeitnehmers



Versicherung:

Man muss das JobRad wie bei allen anderen Leasingverträgen Vollkasko versichern. Sie ist auch bei jedem JobRad dabei sowie die JobRad-Mobilitätsgarantie. Dies umfasst Unfallschäden, Vandalismus und Diebstahl sowie einer mobilen Pannenhilfe mit einer 24-Stunden-Notrufnummer. Da die Stadt ohnehin bei den Sozialabgaben einen gewissen Betrag einspart, könnte die Versicherung ohne viel Kosten übernommen werden. Dies beträgt 0,35 % von Kaufpreis, also bei einem Fahrrad, das 3.000,00 € kostet wären dies monatlich 10,50 €, mindestens aber 4,20 €.

Service:

Indem man das JobRad-Inspektionspaket bzw. JobRad-FullService-Paket dazu bucht zahlt der/die Beschäftigte 5 € bzw. 10 € monatlich zusätzlich dazu und erhält die jährliche Inspektion zusätzlich dazu und bei dem FullService-Paket auch die üblichen anfallenden Verschleißreparaturen für die dreijährige Vertragslaufzeit. Wenn der/die Beschäftigte aber es eigenverantwortlich machen kann, ist ihm/ihr dies auch selbst überlassen.

Durch ein JobRad hat die Stadt auch gewisse Vorteile:

- Nachhaltigkeit
- Attraktiver Arbeitgeber
- Steigert die Zufriedenheit und somit auch die Motivation und Produktivität
- Betriebliches Gesundheitsmanagement

- Sinkender Bedarf an Parkplätzen

Für die jeweiligen Mitarbeiter hat es folgende Vorteile:

- Geringere Anschaffungskosten von einem teureren Fahrrad
- Reduzierung der Kraftstoffausgaben
- Förderung der Gesundheit (Wenn MA morgens und abends bereits mit dem Fahrrad fährt und Sport treibt, wird MA fitter) → evtl. weniger Krankheitstage
- Kein Stau
- MA spart Einkommenssteuern
- Besteuerung: Geldwerter Vorteil → 0,25 % (bei Dienstwagen 1%; wenn Stadt das Fahrrad zusätzlich zum Gehalt stellt, komplett steuerfrei)

Natürlich hat es auch einige Nachteile:

- Bruttolohn wird reduziert
- Weniger Rente da weniger Bruttolohn

Die Verwaltung empfiehlt die Einführung des JobRades mit der Übernahme der Versicherung

Beschlussantrag:

Der Verwaltungsausschuss stimmt der Einführung des Jobrades mit der Übernahme der Versicherung zu.

Anlagen:

JobRad Kurzüberblick, JobRad-Ausfallmanagement

Beschlussauszüge für

- Bürgermeister Hauptamt
 Kämmerei Bauamt Ortschaft

Aulendorf, den 28.09.2021